

Schörghofer und Lindner die Sieger beim Vitaclub-Marathon

„Speedy-Paul“ ist nach Solo für Amadé gerüstet

Der „Tag des Rades“ war für die Veranstalter des Vitaclub-Marathons ein voller Erfolg: 321 Aktive sorgten für einen neuen Starter-Rekord. Die Rennen dominierten zwei Salzburger: Thomas Schörghofer gewann die 50-km-Schleife, Pauli Lindner nach einem Soloritt mit über zwei Minuten Vorsprung die 100 Kilometer.

Paul Lindner gab gleich nach dem neutralisierten Rennen auf der Wiestalstraße Vollgas und setzte sich mit dem St. Johanner Matthias Maier an die Spitze. Der 21-Jährige hielt bis zum Anstieg in Thalgau-Egg mit, riss aber ab und musste sich mit Rang acht begnügen. Der 46-jährige Lindner dagegen baute die Führung bis ins Ziel beim Vitaclub auf „Crocodile-Gerri“ Bauer auf 2:22 Minuten aus.

„Ich hatte sensationelle Beine“, jubelte „Speedy-Pauli“ nach dem Soloritt zu seinem vierten Marathon-Triumph im zehnten Antritt. Der gibt auch Kraft für den Rad-Amadé in Radstadt, wo neben RATA-Rivalen René Fischer, gestern Fünfter, auch Hans Peter Obwaller startet. „Bei dem Prestigerennen riskiere ich für meine Sponsoren gerne eine Verwarnung vom Verband“, meinte HPO.

Thomas Schörghofer entschloss sich gestern spontan zur Teilnahme auf der 50-km-Strecke: „Das Rennen startet ja fast vor meiner Haustür, da ist Dabeisein Pflicht.“ Er hatte es nicht zu bereuen. Bis zur Fager reduzierte sich die Spitze auf drei Mann. Auf der Abfahrt nahm Schörghofer volles Risiko, gab die gewonnenen zwölf Sekunden auf Thomas Messner, der im Finish der Verfolger noch vom Deutschen Staller abgesprintet wurde, nicht mehr aus der Hand. „Das schnelle S und die Spitzkehren kenn ich ja wie meine Westentasche.“ Sprach's, packte sein Rad zusammen und düste mit dem Auto weiter nach Ried. Wo er das Amateur-Kriterium auf Rang sechs beendete. Harald Hondl

Umdenken müssen wird Red-Bull-Trainer Pierre Pagé nach der Eishockeyliga-Sitzung im steirischen Anger bei der Kaderplanung für die neue Saison. Denn der Schwemme von Try-out-Spielern, die vergangene Saison bis in den Dezember in der Liga schaulaufen durften, wird der Riegel vorgeschoben.

Genannt werden dürfen maximal 22 Spieler. Wieder mit der sinnlosen Punkteregel (60 Zähler pro Team),

Kein Platz für Experimente

die jetzt aber für den Kader, nicht pro Spiel gilt. Ausgenommen sind nur nationale U-22-Spieler. Das ist das Ende der „eisernen Reserve“ auf der Tribüne. Vorm Transferschluss 31. Jänner sind nur mehr drei Tauschvorgänge erlaubt. Für Pagé-Experimente ist kein Platz.

Zumal die Meisterschaft nun bereits am 10./11. September startet. Mit 54 Runden bleiben auch die ungeliebten Dienstag-Runden bestehen – wer soll das verstehen? Die Play-offs werden weiter im „Best-of-seven-Modus“ gespielt. Ab dem Halbfinale ist den Vereinen das Einschicken von Video-Anzeigen untersagt.

Getagt hat aber auch der Nationalliga-Gipfel. Mit dem Bulls-Farmteam, Lustenau, Innsbruck und ATSE Graz nannte nur ein Quartett fix, der Rest mit Vorbehalt. So auch EK Zell: „Die alte Saison ist noch nicht abgeschlossen, der neue Vorstand nicht gewählt“, erklärt Adi Jahns. Am 22. Juni soll die Zehner-Liga mit einer regional geteilten Zwischenrunde stehen. R. Groß

Foto: ANDREAS TRÖSTER



Marathonsieger Pauli Lindner mit Frau Martina und Spross Jakob

+++ KURZnotiert +++

HANDBALL

● ENDSTAND Landesliga: 1. UHC 116, 2. UHC 2, 3. ATSV Hallein, 4. SHC je 8, 5. USI 0. Ergebnisse drittes Turnier: UHC 1 – ATSV Hallein 27:16, USI – UHC 1 10:22, SHC – UHC 2 11:24, ATSV Hallein – USI 17:10, SHC – ATSV Hallein 18:16, UHC 2 – UHC 1 14:25. Torschützenkönig wurde Stefan Pac (UHC 2/39 Tore) vor Günther Neuhofer (Hallein/36).

AMERICAN FOOTBALL

● DIE SALZBURGS BULLS ließen St. Pölten Steelsharks in der Division 1 zu Hause keine Chance, gewannen mit 45:7 (14:0, 17:0, 7:7, 7:0). Bulls-Topsorer: Galusha 18, Miribung 12, Höllbacher 9, Hinterseer 6.

GOLF

● MARTINA HOCHWIMMER belegte bei den int. deutschen Meisterschaft in Berlin unter 88 Teilnehmerinnen den achten Rang, nur vier Schläge hinter dem Podium.

RAD

● ERGEBNISSE vom Vitaclub-Radmarathon: 100 km: 1. Paul Lindner 2:44:26, 2. Gerri Bauer (beide S) 2:46:48, 3. Christian Hemetsberger (OO) 2:46:57, 4. Thomas Wallner 2:46:57, 5. Rene Fischer 2:47:31 ... 8. Matthias Mayr 2:51:15, 18. Raimund Reindl (alle S) 2:57:48. – 50 km: 1. Thomas Schörghofer (S) 1:21:59, 2. Frank Staller (D) 1:22:11, 3. Thomas Messner 1:22:11 ... 11. Gottfried Hinterholzer (beide S) 1:22:55. – Damen, 100 km: 1. Rosemarie Amtmann (S) 3:04:02.

EISHOCKEY

● NEUENSTEIGER Medvescak Zagreb verpflichtete für seine erste Eishockeyliga-Saison den slowenischen Teamgoalie Robert Kristan. Neuer Trainer bei Olimpija Laibach ist der Kanadier Dany Gelinias.

STOCKSPORT

● UEV THALGAU 1 mit Josef Schrofner, Josef Eppenschwandtner, Hilde Fink und Theresia Strumegger gewann dank des besseren Stockquotienten vor Ostermething und Trimmelkam (alle 20 Punkte) die Mixed-Landesmeisterschaft. Weitere Reihung: 4. Henndorf 19, 5. Franking 1 18, 6. Straßwalchen 2 17, 7. Franking 2 14, 8. Ostermething 2 13, 9. Straßwalchen 1, 10. St. Gilgen/Abersee je 12, 11. Neumarkt 11, 12. Wals 10, 13. Thalgau 2 9, 14. Anthering 8, 15. Obertrum 7. Die ersten zwei Mannschaften spielen kommendes Wochenende bei der ÖM in Pistdorf (St).

PFERDE

● LUCIA MESZAROS mit Indian Spirit, Gerhard Hainzer mit Donadieu Venus und „Hochzeiter“ Roland Asen mit Sultan Kash feierten gestern bei der Gala der Amateure in Wels erste Plätze. Josef Maier (Josy Junper), Christian Mayr (Indiana Jones MS) wurden Zweite, Christian Mayr landete nach zwei dritten Plätzen (Migel Venus, Jet Fighter) in der Gala-Wertung auf Rang 3. ● GERHARD MAYR holte am Sonntag beim Trabfahren in Ebreichsdorf mit Power d'Aunou und Power Star die Saisonsieger 19 und 20. Mario Zanderigo wurde mit Rosetta Venus Zweiter.